Neuapostolische Kirche
Österreich

Woche 38 / 2023

19.09.2023

Mit Ferienpower nach Nocera Umbra. In der Vorfreude auf das Wiedersehen mit den Geschwistern und Amtsträgern in der Provinz Perugia in Umbrien, geht die Reise am Sonntagmorgen von den mittelitalienischen Marken in die im 6. Jahrhundert vor Christus von den Umbrern gegründete Stadt Nocera Umbra, die erhaben auf einem Hügel liegt. Hier haben wir eine kleine, aber starke Gemeinde.

Weiter verstärkt wurde sie heute Sonntag durch Geschwister der beiden Gemeinden Roma und Lanciano. Zusätzlich durch einzelne Geschwister vertreten waren auch die Gemeinden Carrara, Martano, Rimini und Sant'Angelo dei Lombardi.

Welches Glücksgefühl einander wiederzusehen und für ein paar Augenblicke Gemeinschaft haben zu dürfen! Gott hat uns dazu Gnade gegeben und die Wege gebahnt. Der Ad-hoc-Chor und die Instrumentalgruppe haben durch ihre Vorträge unsere Herzen berührt und grosse Freude ausgelöst.

Mit viel Einsatz haben Geschwister aus der Gemeinde Essen und Trinken zubereitet, so dass wir nach dem Gottesdienst beim Austausch und der Gemeinschaftspflege mit kulinarischen Leckerbissen verwöhnt wurden. Grazie mille, miei cari, che Dio vi ripaghi abbondantemente per tutto (Danke, meine Lieben, Gott möge euch alles reichlich vergelten).

Begleitet von dunklen, schweren Regenwolken fuhren wir am Mittwoch in eines der sechs historischen Zürcher Landstädtchen im Bezirk Winterthur: nach Elgg. Dort haben wir eine schöne Gemeinde. Der angesagte Gottesdienst ist – wie jeder Gottesdienst – ein Geschenk Gottes. Zusammen mit Bischof Keller erleben wir mit den zusätzlich eingeladenen Gemeinden Bauma und Rikon aus dem Tösstal Gottes Gegenwart in Wort und Sakrament. Ein letztes Mal konnte ich dabei den Bischof in seinem bisherigen Amtsauftrag zum Mitdienen aufrufen. Es ist besonders berührend und wohltuend, Gottesdienste nicht nur in grossen Gemeinden zu erleben. Auch wenn es bis zum Schluss schön warm geworden war, tat dies der Freude keinen Abbruch.

Am Donnerstag und Freitag trafen wir uns im Apostelkreis zu einer weiteren Versammlung in diesem Jahr. Das hat sich auch angeboten, weil die Apostel am kommenden Wochenende ohnehin alle in Bern Ostermundigen anwesend sind.

Nun ist es soweit. Das schon seit geraumer Zeit angekündigte Wochenende ist angebrochen.
Stammapostel Jean-Luc Schneider kommt nach Bern-Ostermundigen - Gebietskirche Schweiz (nak.ch)

Nach und nach treffen die geladenen Gäste ein. Es ist nie selbstverständlich, dass alle Eingeladenen aus dem ganzen Arbeitsbereich anreisen können.

Im Kreis der Apostel legte der künftige Apostel Reto Keller sein Gelübde ab:

https://nak.org/api/media/34840/process?attachment=1&token=b3f53b808bf8be65b23237896ee4092e%3A1726653135%3A6024375 (Statuten der Neuapostolischen Kirche International, Seite 8, Kapitel 4.3)

Der Sonntag ist da, die Vorfreude in den Herzen spürbar. Unsere gemeinsame Fahrt an diesem Sonntagmorgen geht zur Kirche Bern-Ostermundigen, wo uns schon viele Geschwister aus dem Bezirk Bern-Nord und ein Teil aus dem Bezirk Bern-Süd erwarten. Der Stammapostel und die beiden Gastapostel Jens Korbien (Dessau, Nordostdeutschland) und Peter Klene (Niederlande) werden von den Kindern mit einem Lied willkommen geheissen. Für mich ist dieser Sonntag mit einer besonderen Freude verbunden. Apostel Thomas Deubel wird als Bezirksapostelhelfer ernannt und durch mich in die künftige Aufgabe als mein Nachfolger eingearbeitet. Ich bin dafür sehr dankbar und freue mich auf dieses gemeinsame Wegstück. Es ist meine Gewissheit, dass sich diese Zusammenarbeit zum grossen Segen für den ganzen Arbeitsbereich auswirken wird. Um den Bezirksapostelhelfer im bisherigen Verantwortungsbereich etwas zu entlasten, wurde Apostel Reto Keller ordiniert. Er wird verantwortlich sein für die Bezirke Basel, Mittelland, Schaffhausen, Winterthur, Zürich Nord-Ost, Zürich Nord-West, Zürich Oberland und Zürich-See. Beiden Aposteln wünschen wir von Herzen Gottes Segen, seinen Beistand, Weisheit und Freude in ihrem Wirken. Es sind Geschenke Gottes. https://nak.ch/dbc/246012/407781

Mit viel Enthusiasmus geht es weiter. Gott, der Allmächtige, unser himmlischer Vater hält uns an seiner bewahrenden und helfenden Hand. Bleiben wir an dieser Hand und halten wir sie fest. Es lohnt sich!